

Amts- und Anzeigebblatt

für den

Erscheint
wöchentlich drei Mal und
zwar Dienstag, Donnerst-
tag und Sonnabend. In-
sertionspreis: die kleinste
Zeile 10 Pf.

Bezirk des Amtsgerichts Eibenstock
und dessen Umgebung.

Abonnement
viertelj. 1 M. 20 Pf. (incl.
Illustr. Unterhaltbl.) in der
Expedition, bei unsern Bo-
ten, sowie bei allen Reichs-
Postanstalten.

Verantwortlicher Redakteur: E. Hanveboh in Eibenstock.

41. Jahrgang.

Nr. 69.

Donnerstag, den 14. Juni

1894.

Der zweite diesjährige

Bezirkstag

wird
Sonnabend, den 23. Juni l. J., von 4 Uhr Nachm. an
im Sitzungssaale der unterzeichneten Behörde abgehalten werden.
Die Verhandlungen sind öffentlich.

Schwarzenberg, den 12. Juni 1894.

Königliche Amtshauptmannschaft.
Fehr. v. Wirkung.

Wegen Vernahme einer Massenschüttung auf dem Communicationswege von
Steinbach nach Steinheidel von Tannebaum bis an den Sofaer Grenzflügel, wird
die Wegestrecke auf die Zeit

vom 11. Juni a. c. bis auf Weiteres

für den Fahr- und Fußverkehr gesperrt.

Schwarzenberg, am 11. Juni 1894.

Königliche Amtshauptmannschaft.
Fehr. v. Wirkung. St.

Bekanntmachung.

Nächsten

Montag, den 18. Juni d. J., Abends 1/8 Uhr
findet eine Übung der städtischen Pflichtfeuerwehr statt.

Es stellen hierzu die Mannschaften der Spritze Nr. 2, sowie die
Absperr- und Wachmannschaften auf dem Postplatze.

Abzeichen sind anzulegen. Unentschuldigtes oder nicht genügend ent-
schuldigt Ausbleiben, verspätetes Erscheinen, sowie jeder Ungehorsam gegen die
Vorgesetzten, insbesondere das Rauchen im Dienste, wird unnachlässig mit
Geldstrafe bis zu 10 Mark oder entsprechender Haft bestraft.

Entschuldigungen sind rechtzeitig bei dem betreffenden Zug-
führer anzubringen.

Eibenstock, den 13. Juni 1894.

Der Rath der Stadt.

Dr. Körner.

Gnächstel.

Bekanntmachung.

In den ersten 3 Monaten dieses Jahres sind eingezogen

- vom Gesetz- und Verordnungsblatt für das Königreich
Sachsen Stück 17 vom Jahre 1893 und Stück 1-3 vom Jahre 1894,
- vom Reichsgesetzblatt Nr. 37-39 vom Jahre 1893 und Nr. 1
bis 9 vom Jahre 1894.

Diese Gesetzblätter, deren Inhalt aus den im Eingange des Rathhauses be-
findlichen Anschlägen ersichtlich ist, liegen 14 Tage lang zu Jedermanns Einsicht
an Rathsstelle aus.

Eibenstock, den 12. Juni 1894.

Der Rath der Stadt.

Dr. Körner.

Gnächstel.

Die Liste der hiesigen Stimmberechtigten für die Landtagswahl ist für
das Jahr 1894 revidirt worden und liegt zur Einsicht für jeden Theilhabenden
in der Expedition des Gemeinderathes aus.

Es wird dies hierdurch mit dem Bemerkten bekannt gemacht, daß etwaige
Einsprüche gegen den Inhalt der Wahlliste innerhalb der in § 26 des Gesetzes
vom 3. Dezember 1868 erwähnten Frist bei dem Unterzeichneten anzubringen sind.
Schönheide, am 8. Juni 1894.

Der Gemeindevorstand.

Tagesgeschichte.

— Deutschland. Wie verlautet, wird während
der diesjährigen Kaisermanöver ein großes Ka-
vallerie-Nachtmanöver stattfinden, das sich höchst inter-
essant gestalten dürfte. Es werden dabei die neuesten
Errungenschaften auf kavalleristischem Gebiet einer
eingehenden Erprobung unterworfen und verschiedene
Versuche auf diesem Gebiet angestellt werden. Wie
es heißt, soll der Kaiser beabsichtigen, dieses Nacht-
manöver persönlich zu leiten.

— Das Kaiserliche Gesundheitsamt veröffentlicht
den Bericht über den Stand der Cholera an der
russischen Grenze. Danach ist in Myslowitz, einem
hart an der russischen und österreichischen Grenze in
Oberschlesien liegenden Ort, die Seuche durch eine
herumstreichende Person eingeschleppt worden, welche
nachweislich am 22. Mai aus dem Kreise Bendzin
in Russisch-Polen anlangte und Tags darauf Dorch-

durchfall bekam. Bei ihr und bei 6 zu 3 Familien,
in denen sie sich aufgehalten hatte, gehörigen Personen
wurde Cholera festgestellt; in 6 Fällen nahm die Er-
krankung einen tödtlichen Verlauf. — In Schilno,
Kreis Thorn, sind 2 Weichselstromarbeiter und ein
Sohn eines derselben am 1. bezw. 2. Juni gestorben;
auch hier ist die Cholera aus dem nahen Rußland
durch Holzflößer auf der Weichsel eingeschleppt.
Sämmtliche im vorigen Jahre in diesem Bezirk ein-
gerichtet gewesenen ärztlichen Stromüberwachungs-
und Kontrollstationen sind sofort wieder in Funktion gesetzt.
Die Militär-Verwaltung hat hierzu bereitwillig dem
an die Spitze der Weichselstrom-Überwachung ge-
stellten Oberpräsidenten der Provinz Westpreußen
Staatsminister v. Goshler nicht weniger als 30 Sani-
täts-Offiziere (Stabs- und Assistenzärzte) und eine
große Anzahl von Lazareth-Gehilfen zur Disposition
gestellt.

— Die preussischen Polizeibehörden sind ange-

wiesen worden, diejenigen Personen, die genöthigt
sind oder sich bestimmen lassen, bewegliche Sachen,
wie Möbel, Hausgeräte, Kleidungsstücke, Uhren
u. s. w. aus Abzahlungsgeäften zu er-
werben, auf das mit Beginn dieses Monats in
Kraft tretende Reichsgesetz vom 16. Mai d. J. auf-
merksam zu machen. Der Zweck dieses Gesetzes ist
es bekanntlich, die ungerechte Ausbeutung der
Nothlage durch derartige Geäfte thunlichst
zu verhindern. Die Polizei soll die betreffenden
Personen belehren, daß der Verkäufer fortan die
Sachen nicht mehr einfach zurücknehmen und die
Theilzahlungen für verfallen erklären dürfe, wenn
der Erwerber mit den versprochenen Theilzahlungen
im Rückstande bleibe. Er dürfe vielmehr nur einen
angemessenen Erfag für die infolge des Vertrages
gemachten Aufwendungen, für die durch den Erwerber
verschuldeten Verschäbigungen und eine angemessene
Vergütung für den Gebrauch der Sachen in der

Johannis-Markt

(Kram- und Viehmarkt)

in Eibenstock

am 25. und 26. Juni 1894.

Der Rath der Stadt.

Dr. Körner.

Gnächstel.

Gras-Versteigerung auf Hundshübler und Auerberger Staatsforstrevier.

Die diesjährige Grasnutzung der Wiese lit. e. des Hundshübler
Forstreviers an der sogenannten Marie oberhalb Reichardtsthal, der Post-
halterwiese lit. i. an der Brücke bei Muldenhammer, lit. u. Großmanns-
wiese und der Förster- und Gnächtelwiesen lit. h. an der Eibenstock-Schnee-
berger Straße oberhalb Wolfsgrün des Auerberger Forstreviers soll

Montag, den 18. Juni 1894

gegen sofortige Bezahlung und unter den vor Beginn der Auktion be-
kannt zu gebenden Bedingungen meistbietend versteigert werden.

Zusammenkunft: früh 8 Uhr auf der Wiese an der Marie oberhalb
Reichardtsthal, des Vormittags 11 Uhr an der Brücke bei Muldenhammer und
Nachmittags 3 Uhr an der Straße oberhalb Wolfsgrün.

**Königl. Forstrevierverwaltungen Hundshübler, Auerberg in
Eibenstock und Königl. Forstrentamt Eibenstock,**

Heger. Lehmann.

am 9. Juni 1894.

J. B.: Brückner.

Gras-Versteigerung auf Carlsfelder und Eibenstocker Staatsforstrevier.

Donnerstag, den 21. Juni 1894,

soll die diesjährige Grasnutzung der Kunstwiesen des Carlsfelder Reviers,
lit. b. c. unter Friedrichs Werk, an der Mulde und Bahn, sowie der des
Eibenstocker Reviers, lit. a. b. am Riebertbach und lit. c. d. e. ober-
halb des Forsthauses an der Mulde,

Zusammenkunft: Vormittags 9 Uhr an Friedrichs Werk, bei der Bahn-
station Wilzschhaus,

Sonnabend, den 23. Juni 1894

die Grasnutzung der Wiesen des Carlsfelder Reviers, lit. d. rechts der
Wilzsch (an beiden Seiten der Straße) und lit. e. l. an der Bretmühle Wilzsch-
haus und

Montag, den 25. Juni 1894,

die Grasnutzung der Wiesen des vorgenannten Reviers, lit. d. links der Wilzsch
(zwischen dem Rautenkränzer Wiesenweg und der Wilzsch)

gegen sofortige Bezahlung

und unter den vor Beginn der Auktion bekannt zu machenden Bedingungen meist-
bietend versteigert werden.

Zusammenkunft: je Vormittags 9 Uhr an der Brücke oberhalb der
Bahnhstation Wilzschhaus.

**Königl. Forstrevierverwaltungen Carlsfeld und Eibenstock und
Königl. Forstrentamt Eibenstock,**

Gehre. Sach.

am 12. Juni 1894.

J. B.: Brückner.